Kürzere Mittheilungen aus der Praxis.

Zur Bestimmung des Glykogens.

Von
Alfons Bujard.

In dieser Zeitschrift ist vor Kurzem¹⁾ über ein neues Verfahren der quantitativen Bestimmung des Glykogens von Georg Lebbin berichtet worden welches in der Hauptsache darauf beruht, dass Glykogen durch alkalischen Alkohol gefällt wird, die Eiweissstoffe dabei aber gelöst bleiben. Da im Referat sowohl wie in der Originalarbeit²⁾ die Neuheit des Verfahrens so ganz besonders betont wird, so weise ich darauf hin, dass das Mayrhofer'sche Stärkebestimmungsverfahren auf demselben Princip beruht und dass ich bereits im Jahre 1897 diese Methode zur Bestimmung des Glykogens empfohlen habe³⁾, unter Mittheilung einer Anzahl von Glykogenbestimmungen in verschiedenen Fleischsorten.

Man löst das Fleisch oder die Wurstmasse in 8%iger alkoholischer Kalilauge, verdünnt mit 50%igem Alkohol, filtrirt, wäscht mit letzterem auch aus und löst den Filtrerrückstand (Rohglykogen einschl. geringer Mengen unlöslicher Bestandtheile) in wässriger 8%iger Kalilauge, filtrirt, säuert mit Essigsäure schwach an und fällt mit Alkohol. Eine weitere Reinigung des Niederschlages ist nicht erforderlich.

Wie man sieht, beruht dieses schon im Jahre 1897 benutzte Verfahren ebenfalls auf der Unlöslichkeit des Glykogens in alkoholischer Kalilauge und der Löslichkeit der Eiweissstoffe in dieser.

Der Lebbin'schen Abänderung ist das angegebene Verfahren, weil es noch einfacher ist, vorzuziehen.

Städtisches chemisches Laboratorium Stuttgart im Juli 1901.

Ueber Kalf room.

Von
F. W. J. Boekhout in Hoorn (Holland).

A. Bömer veröffentlichte kürzlich in dieser Zeitschrift⁴⁾ eine Analyse des in Holland hergestellten Kalf room (Kälberrahm), auf Grund deren er schliesst, dass Kalf room wahrscheinlich aus Baumwollsaatöl, frisch gefälltem Kasein und Rohrzucker hergestellt werde, da er selbst eine ähnlich aussehende und sich

¹⁾ Diese Zeitschrift 1901, 4, 641.

²⁾ Zeitschr. öffentl. Chem. 1900, 6, 325.

³⁾ Forschungsberichte über Lebensmittel etc. 1897, 4, 47.

⁴⁾ Diese Zeitschrift 1901, 4, 366—368.